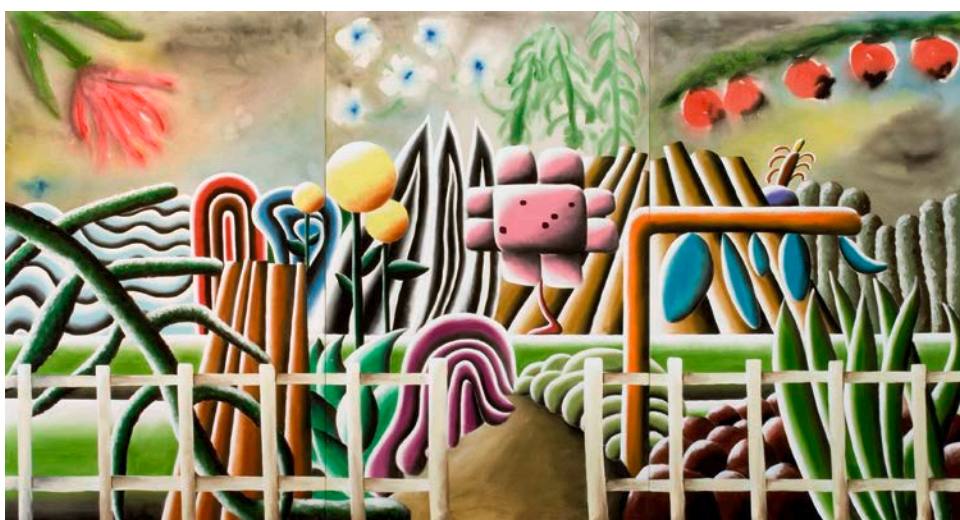


## Andreas Schulze – Nebel im Wohnzimmer

Er halte ihn für den weltbesten Erbsenmaler, meinte sein Berliner Malerkollege Gunter Reski zu Andreas Schulze. 1955 in Hannover geboren, gehört der im Rheinland lebende Schulze zu einer Generation von Kunstschaaffenden, die den Utopien der Moderne mit ironischer Skepsis begegnen. Nach über 20 Jahren ist Andreas Schulze nun erstmals wieder mit einer umfassenden Einzelausstellung zu Gast in einem Schweizer Museum.



Ohne Titel (Der Garten), 2009, Acryl auf Nessel, 240 x 450 cm (3-teilig)  
Copyright Andreas Schulze / VG Bild-Kunst, Bonn, Courtesy the artist, Sprüth Magers Berlin London

Seit den 1980er Jahren hat der Künstler ein höchst eigenwilliges Œuvre entwickelt, in dem vertraute Dinge wie Vasen, Möbel, aber auch besagte Erbsen ein absurdes bildnerisches Eigenleben entwickeln, indem sie der Künstler überraschend in befremdlichen Zusammenhängen inszeniert. Zugleich bezieht er sich augenzwinkernd auf die heroischen Bildfindungen der Moderne, wenn er Donald Judds notorische Kuben in Form von Schränken lustvoll konterkariert. Inhaltlich greift Schulze auf die Welt der «piefig-pfiffigen sechziger Jahre-Humorigkeit» (Reski) zurück, jene Gefühlslage gutbürgerlicher Gemütlichkeit, der er mit einer fein ausbalancierten Haltung zwischen dekorativer Satire und subversiver Sprengkraft im Konzeptuellen begegnet und dabei einen dadaistischen Zerrspiegel für unsere gegenwärtige Gesellschaft erschafft als eine «Kunst der Möblierung eines nicht identifizierbaren Dazwischenseins». (Dickerhoff)

Die Ausstellung entsteht in internationaler Kooperation mit der Villa Merkel, Esslingen und dem Kunstmuseum Bonn.

Kurator: Konrad Bitterli

### Presseinformation

#### Ausstellungsdauer

7. März – 17. Mai 2015

#### Pressekonzferenz

Fr 6. März 2015

11 Uhr

Kunstmuseum St. Gallen

#### Ausstellungseröffnung

Fr 6. März 2015

18.30 Uhr

Kunstmuseum St. Gallen

#### Pressekontakt

Irina Wedlich

Kunstmuseum St. Gallen

Kommunikation

Museumstrasse 32

9000 St. Gallen

T +41 71 242 06 85

F +41 71 242 06 72

[irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch](mailto:irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch)

[www.kunstmuseumsg.ch](http://www.kunstmuseumsg.ch)

## Factsheet

### Andreas Schulze – Nebel im Wohnzimmer

Ausstellungsdauer	7. März – 17. Mai 2015
Ausstellungsort	Kunstmuseum St.Gallen
Pressekonferenz	Fr 6. März 2015 11 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen <b>Der Künstler wird anwesend sein!</b>
Ausstellungseröffnung	Fr 6. März 2015 18.30 Uhr   Kunstmuseum St.Gallen
Kurator	Konrad Bitterli
Öffnungszeiten	Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr
Eintritt	CHF 12 AHV/IV- Bezüger CHF 10 Lehrlinge, Schüler, Studenten CHF 6 Freier Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins St.Gallen
Pressekontakt	Irina Wedlich T +41 71 242 06 85 irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch
Homepage	<a href="http://www.kunstmuseumsg.ch">www.kunstmuseumsg.ch</a>